

# Manifest von Travail.Suisse

**Travail.Suisse und seine Verbände fordern die tatsächliche Gleichstellung aller Menschen, unabhängig von Geschlecht und Gender. Die Gleichstellung muss mit folgenden prioritären Massnahmen durchgesetzt werden:**

- **Bekämpfung der Lohndiskriminierung:** Das Gleichstellungsgesetz muss Kontrollen und Sanktionen für Unternehmen vorsehen, welche die Lohngleichheit nicht einhalten. In der Zwischenzeit wird die Sanktionierung durch die Öffentlichkeit ab dem 1. Juli 2023 mit der Schwarzen Liste von RESPECT8-3.CH möglich sein.
- **Vollständige Revision des Gleichstellungsgesetzes** und Beseitigung aller seiner Schlupflöcher. Es gab bereits zwei Evaluationen des GIG und die Empfehlungen der Expertinnen und Experten sind eindeutig. Das Parlament muss unverzüglich handeln!
- **Wiedereinstieg in den Beruf:** Es muss in geeignete Massnahmen investiert werden, damit Frauen nach einem Karriereunterbruch aufgrund von Vereinbarkeitsproblemen wieder in den Arbeitsmarkt zurückkehren können. Dasselbe gilt für die unfreiwillige Unterbeschäftigung von Frauen.
- **Planbarkeit der Arbeit:** Arbeit muss besser im Voraus geplant werden können, auch bei Teilzeitarbeit. Die maximale Wochenarbeitszeit muss zwingend vom Beschäftigungsgrad abhängen, damit auch Teilzeitbeschäftigte einen Zuschlag für Überstunden erhalten.
- **Erleichterter Zugang zu den Gerichten für Opfer von Diskriminierung** durch die Schaffung einer Ombudsstelle für Gleichstellung, wie dies in der Motion 22.3095 von Léonore Porchet, Vizepräsidentin von Travail.Suisse, gefordert wird.